



Ausgabe November 2009

Knipsen und gewinnen

Liebe Frau Erismann

Der Winter ist DIE Feinstaub-Saison! Da sind kreative Ideen gefragt, wie man gegen die hohen Feinstaubwerte vorgehen kann.

Machen Sie mit bei unserem Fotowettbewerb und gewinnen Sie Gutscheine der VCS-Boutique! Alles was Sie tun müssen: sich und Ihre Freunde im Zusammenhang mit Feinstaub zu fotografieren.

Alles klar? Die Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet.

Herzliche Grüsse und bis zum nächsten Mal
Fabio Guarneri und Marco Alessandri

[Zum Wettbewerb](#) 



Tempo-Beschränkung laut Studie wirksam

30.10.2009 Vor zehn Monaten wurde rund um Graz der sogenannten flexible Feinstaub-100er auf den Autobahnen eingeführt. Laut einer Studie der technischen Universität Graz konnte durch diese Massnahme 450 Kilo Feinstaub und 2300 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Neben der Reduktion der Feinstaub- und CO₂-Emissionen brachte das Tempolimit auch ein Minus von 16,6 Tonnen an Stickoxid-Emissionen. Die TU berechnete auch, dass die Autos und LKW 850'000 Liter weniger Treibstoffe verbrauchten.

Über diese Zahlen freut sich Umweltlandesrat Wegscheider: "Ich habe von Anfang an gesagt, dass es nicht darum geht, die Autofahrer zu ärgern, sondern das Feinstaub-Problem zu bekämpfen. Die Zahlen zeigen jetzt: Das ist mit den flexiblen Tempolimits möglich."

Die Verkehrsbeeinflussungsanlage auf der A2 und A9 ging am 15. Dezember 2008 in Betrieb. Die Anlage regelt bei erhöhten Feinstaubwerten das Tempolimit automatisch auf 100 km/h herab. In den ersten zehn Monaten zeigte die Anlage insgesamt 6936 Stunden lang das Tempo-100-Limit an.

Quelle: Kleine Zeitung

Weitere
Feinstaubmeldungen



Bei Nicht-Einhalten der Feinstaub-Grenzwerte drohen Strafzahlungen

06.11.2009 Die Stadt Leipzig muss nun endlich wegen des Feinstaub-Problems aktiv werden ? denn beim Nicht-Einhalten der Grenzwerte drohen sehr hohe EU-Strafzahlungen.

Leipzig hat sich mit dem Kampf gegen den Feinstaub jahrelang schwer getan. Umwelt-Bürgermeister Rosenthal meinte: "Wir hatten die Ansicht, uns gegen Brüssel wehren zu können und müssten nicht agieren. Wir sind eines besseren belehrt worden." Die EU betrachtet den Kampf gegen die Luftverschmutzung als über-nationales Problem, da sich die Luftverschmutzung nicht an Grenzen hält. So fordert sie von all ihren Mitgliedstaaten aktive Beihilfe im Kampf für saubere Luft.

Leipzig musste dazu nun einen Luftreinhalteplan vorlegen, in dem die Stadtweite Umweltzone als Massnahme aufgeführt ist. Die Entscheidung, ob dann nur noch Fahrzeuge mit grüner Etikette oder auch solche mit einer Gelben in die Zone fahren dürfen, wird in drei bis vier Wochen erwartet.

Quelle: bild.de

Die
Gesetzgebung



Die EU testet Massnahmen gegen Feinstaub

09.11.2009 BIn Klagenfurt werden Zwecks der Feinstaubbekämpfung 30er-Zonen eingerichtet. Gemeinsam mit Lienz und Brunegg nimmt nach einen Jahr Pause auch wieder Klagenfurt am EU-Projekt teil, in dem es um Massnahmen gegen Feinstaub geht. Klagenfurts Umweltreferentin Anrea Wulz sagt zum Engagement: "Feinstaub kann die Lebenserwartung von Menschen um Monate verkürzen. Menschen haben das Recht auf eine saubere Umwelt."

Vor fünf Jahren wurden erstmals Massnahmen gegen den Feinstaub ergriffen. Erste Verbesserungen sind in Klagenfurt bereits messbar. Mit den bis Ende April verordneteten Tempo 30-Zonen sollen nun weitere Verbesserungen der Luftqualität möglich sein. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und am Ende der Testperiode ausgewertet.

Quelle: Kleine Zeitung

Das können Sie
tun



Agenda

12.-15. November 2009, Lugano:
Vel Expo Ticino

18.-19. November 2009, Verona (Italien):
Regional transport days

1.-2. Dezember 2009, Köln:



Grundlagen der Abgasnachbehandlung im
Verbrennungsmotor.

9.-10. Dezember 2009, London:
Air Quality ? The Major Challenges

[Agenda](#)



[Newsletter abbestellen](#)



© 2008 VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Alle Rechte vorbehalten:

Die verwendeten Bilder und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (z.B. Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teilweise, behält sich der VCS Verkehrs-Club der Schweiz vor.

Datenschutz:

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz erklärt ausdrücklich, dass er persönliche Daten (E-Mailadresse, Namen, Adressangaben) nicht an Dritte weitergibt.